

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Fachschaft für Elektrotechnik und Informationstechnik

Bericht zur studentischen Veranstaltungsbewertung im SS 2006

August 2006

Kurzfassung



Inhaltsverzeichnis

1. ZUSAMMENFASSUNG.....	3
2. FRAGEBOGEN	7
3. ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK.....	9
4. BEISPIEL FÜR EINZELERGEBNIS.....	12
5. ANSPRECHPARTNER.....	13
A. ANHANG: EINZELERGEBNISSE	14
A.1 VORDIPLOM.....	15
A.1.1. <i>Elektromagnetische Felder für Informationstechniker.....</i>	15
A.1.2 <i>Grundlagen der ET B.....</i>	16
A.1.3 <i>Grundlagen der Informationsverarbeitung.....</i>	17
A.1.4 <i>Höhere Mathematik II.....</i>	18
A.1.5 <i>Physik B1</i>	19
A.1.6 <i>Theoretische Elektrotechnik.....</i>	20
A.1.7 <i>Theoretische Informationstechnik</i>	21
A.1.8 <i>Werkstoffe der Elektrotechnik.....</i>	22
A.2 HAUPTDIPLOM PFLICHTVERANSTALTUNGEN ET UND IT.....	23
A.2.1. <i>Elektrische Energietechnik.....</i>	23
A.2.2 <i>Hochfrequenztechnik.....</i>	24
A.2.3 <i>Mikroelektronik für die Informationstechnik</i>	25
A.2.4 <i>Steuerungs- und Regelungstechnik.....</i>	26
A.3 WAHLPFLICHTVERANSTALTUNGEN	27
A.3.1 <i>Analyse und Simulation analoger Schaltungen</i>	27
A.3.2 <i>Ausgewählte Kapitel der Mikroelektronik.....</i>	28
A.3.3 <i>Bildkommunikation.....</i>	29
A.3.4 <i>Datenstrukturen, Algorithmen und Programmierung II</i>	30
A.3.5 <i>Digitale Quellencodierung.....</i>	31
A.3.6 <i>Fortschrittliche Prozesse der Silizium-Halbleitertechnologie</i>	32
A.3.7 <i>Local Networks.....</i>	33
A.3.8 <i>Logic Control.....</i>	34
A.3.9 <i>Mikrosystemintegration.....</i>	35
A.3.10 <i>Mobilfunknetze und ihre Protokolle</i>	36
A.3.11 <i>Modeling of Dynamic Systems II.....</i>	37
A.3.12 <i>Netz- und Energiemanagement III.....</i>	38
A.3.13 <i>Regelungssysteme II.....</i>	39
A.3.14 <i>Scheduling Problems and Solutions</i>	40
A.3.15 <i>Verhaltensbasierte Robotik.....</i>	41

Nur in der
Lang-
fassung
enthalten



1. Zusammenfassung

Einführung

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik ist bestrebt, die Qualität in Studium und Lehre kontinuierlich zu verbessern. Ein wichtiges Element dieses Prozesses ist die regelmäßige Befragung der Studentinnen und Studenten (studentische Veranstaltungsbewertung). Die Durchführung von Befragungen der Studenten durch die Dozenten ist bereits seit Jahren gängige Praxis in der Fakultät. Ergänzend wurden Befragungen der Studenten durch die Fachschaft vorgenommen.

Im Zuge der Umsetzung eines einheitlichen Qualitätsmanagementsystems wurde im Juni 2006 (in der Zeit vom 19.06.-26.06.2006) zum zweiten Mal eine koordinierte Befragung der Studentinnen und Studenten zur Qualität aller Lehrveranstaltungen aus der Sicht der Studenten durchgeführt.

Prozess

Die Organisation und Auswertung der Befragungen erfolgte durch die Qualitätsbeauftragten der Fakultät in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik (Ansprechpartner siehe Kapitel 5).

Der generelle Ablauf der Befragung und Auswertung gliedert sich in folgende Schritte:

1. Überarbeitung des im Oktober 2005 zum ersten Mal erstellten einheitlichen Fragebogens unter Beteiligung der Studenten (Mai 2006), siehe Kapitel 2.
2. Bereitstellung einheitlicher Werkzeuge (Excel-Datei) zur Durchführung der Befragung und Auswertung der Ergebnisse im Intranet der Fakultät (<http://www.kn.e-technik.uni-dortmund.de/qm>, passwortgeschützt) durch die Qualitätsbeauftragten.
3. Information aller Dozenten und Verteilung der Vorlagen/unterstützenden Werkzeuge (Anfang Juni 2006) durch die Qualitätsbeauftragten.
4. Durchführung der Befragung in der Zeit vom 19.-26.06.2006 im Rahmen der Vorlesungsveranstaltungen durch die Dozenten und die Fachschaft.
5. Auswertung der Befragung bis Mitte Juli 2006 durch die Dozenten bzw. mit Unterstützung der Fachschaft und Rückmeldung der Ergebnisse an den Qualitätsbeauftragten der Fakultät.
6. Zusammenfassende Aufbereitung durch die Qualitätsbeauftragten bis Ende August (siehe vorliegender Bericht).
7. Veröffentlichung ausgewählter Ergebnisse (gemäß Beschluss des Fakultätsrates).

Erfasste Veranstaltungen

Im Rahmen der Befragung wurden alle Veranstaltungen erfasst, die von Studenten der Elektrotechnik und Informationstechnik im Grundstudium besucht werden sowie alle von der Fakultät im Hauptstudium angebotenen Veranstaltungen. Die Befragungen fanden ausnahmslos mit großer Unterstützung der Dozenten statt.

Folgende Veranstaltungen wurden im Rahmen der Befragung erfasst:

Grundstudium: Elektromagnetische Felder für Informationstechniker, Grundlagen der Elektrotechnik B, Grundlagen der Informationsverarbeitung, Höhere Mathematik II, Physik B1, Theoretische Elektrotechnik, Theoretische Informationstechnik, Werkstoffe der Elektrotechnik.

Hauptstudium Pflichtbereich: Elektrische Energietechnik, Hochfrequenztechnik, Mikroelektronik für die Informationstechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik.



Hauptstudium Wahlpflichtbereich: Analyse und Simulation analoger Schaltungen, Ausgewählte Kapitel der Mikroelektronik, Bildkommunikation, Datenstrukturen, Algorithmen und Programmierung, Digitale Quellencodierung, Fortschrittliche Prozesse der Silizium-Halbleitertechnologie, Local Networks, Logic Control, Mikrosystemintegration, Mobilfunknetze und ihre Protokolle, Modeling of Dynamic Systems II, Netz- und Energiemanagement III, Regelungssysteme II, Scheduling Problems and Solutions, Verhaltensbasierte Robotik.

Um eine möglichst breite Basis zu erhalten, wurden bei der Auswertung der Befragung die Rückmeldungen aller Studenten, unabhängig von ihrer Fachrichtung, berücksichtigt. Die Zusammensetzung der befragten Studentinnen und Studenten nach Fachrichtung und Semesterzahl lässt sich anhand der individuellen Auswertungen für jede Veranstaltung bestimmen (siehe Anhang).

Auswertung und Bewertungsmaßstab

Insgesamt sind **537 Rückmeldungen von Studentinnen und Studenten** abgegeben worden. Da die Befragungen in der Regel in den Vorlesungsveranstaltungen durchgeführt wurden, konnte eine hohe Rücklaufquote erzielt werden von denjenigen Studenten, die die Vorlesungen regelmäßig besuchen. Die Fragebögen waren aber auch in der Fachschaft für Studentinnen und Studenten verfügbar, die bei den Befragungen während der Vorlesung nicht anwesend waren.

In der **Gesamtauswertung** (siehe Kapitel 3 als Balkendiagramme) wurden jeweils Mittelwerte der Antworten über alle Befragten gebildet.

Die **Einzelergebnisse** (siehe Kapitel 4 als Beispiel und im Anhang vollständig) geben einen detaillierten Überblick zu den Einzelergebnissen und dienen als Richtschnur für die Dozenten zur Ableitung individueller Maßnahmen.

Durch farbliche Kennzeichnung wird angezeigt, welche Wertebereiche anzustreben sind (grün markierte Bereiche), und in welchen Wertebereichen Handlungsbedarf erkennbar wird (gelb und orange markierte Bereiche):

- Vorherrschend ist die Fragestellung so gewählt, dass eine positive Bewertung einen möglichst hohen Prozentsatz erzielt. Aus den 5 möglichen Kategorien wurde der Mittelwert auf einer Skala von 0 % (nicht zutreffend) bis 100% (voll zutreffend) dargestellt. Ein Wert von 50 % entspricht der Kategorie „teils/teils“ über alle Teilnehmer. Der Zielbereich liegt bei mindestens 62,5%, der angestrebte optimale Ziel-Wertebereich für den Mittelwert liegt für diese Fragenkategorie bei >75%.

nicht zutreffend	teils/teils		voll zutreffend	
0%	25%	50%	75%	100%

- Für Bewertungen zu Zeitaufwand, Stoffumfang, Schwierigkeit der Übungen und Tempo der Veranstaltung wurde eine abweichende Skala gewählt, z.B. von „zu langsam“ (0%) bis „zu schnell“ (100%). Ein Wert von 50% entspricht hier der Kategorie „gerade richtig“. Der Ziel-Wertebereich einer anspruchsvollen Lehre (die fordert, aber nicht überfordert) liegt hier im Bereich 55%-70%.

zu langsam/leicht	gerade richtig		zu schnell/schwer	
0%	25%	50%	75%	100%

Die Standardabweichungen zu den einzelnen Ergebnissen wurden ermittelt und sind der detaillierten Darstellung zu entnehmen. Hohe Werte geben Hinweise auf ein stark uneinheitliches Meinungsbild. Bei der Analyse der Mittelwerte über alle Veranstaltungen wurden keine besonderen Auffälligkeiten festgestellt und die Standardabweichungen werden somit nachfolgend nicht weiter betrachtet.



Ergebnisse im Überblick

Die wesentlichen Ergebnisse lassen sich in folgende Kategorien gliedern:

- Bewertung der formalen und inhaltlichen Qualität (Vorbereitung, Durchführung, Inhalte, Regelmäßigkeit, Tafelbild, Begleitmaterial, Verständlichkeit der Darstellung, Stoffumfang und Tempo, und angemessenem Zeitaufwand).
- Einschätzung der Studenten zu eigenen Vorkenntnissen, zur Anwesenheitshäufigkeit und Mitarbeit in Übungen.

Zunächst wurde mit sehr hohen Mittelwerten bestätigt, dass die **Veranstaltungen sehr regelmäßig stattfinden** (Mittelwert 97 %, zum Vergleich im WS 2005/05: 97 %) und **von den verantwortlichen Dozenten abgehalten** werden (Mittelwert 87%, im WS 2005/06: 92 %).

Der **optimale Ziel-Wertebereich** mit einem Mittelwert von über 75 % wurden in folgenden Bereichen **erreicht**:

- Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung (86 %, im WS 2005/06: 84 %)
- Sprachlich klare und deutliche Erklärung der Vorlesungsinhalte (85 %, im WS 2005/06: 82 %)
- Klare Strukturierung der Veranstaltungen (83 %, im WS 2005/06: 82 %)
- Beantwortung von Fragen zur Vorlesung in Übungen (77 %, im WS 2005/06: 81 %)
- Abstimmung der Übungen auf die Vorlesung (77 %, im WS 2005/06: 77 %)

Im **Ziel-Wertebereich** liegen die Ergebnisse zu folgenden Fragestellungen:

- Form der Präsentation (75 %, im WS 2005/06: 74 %)
- Interaktion mit den Studenten („ermutigte dazu, Fragen zu stellen“) (75%, im WS 2005/06: 71 %)
- Abstimmung der Versuche auf die Vorlesung (72 %, im WS 2005/06: 76 %)
- Geeignete Vorlesungsunterlagen und empfohlene Literatur (71 %, im WS 2005/06: 68 %)
- Vermittlung des Stoffes durch die Übungsleiter (69 %, im WS 2005/06: 73 %)

Die Bewertungen zu Zeitaufwand, Stoffumfang, Schwierigkeit der Übungen und Tempo der Veranstaltung liegen bei 62 -64 % (im WS 2005/06: 64 - 68 %) und damit ebenfalls voll im Ziel-Wertebereich.

In den Fragebereichen zu Vorkenntnissen und Mitarbeit der Studenten ergibt die Auswertung folgendes Bild:

- Die Veranstaltungen wurden von den befragten Studentinnen und Studenten regelmäßig besucht (sowohl Vorlesungen als auch Übungen: 89 %, im WS 2005/06: 91 %) und liegen damit im Ziel-Wertebereich.
- Die Ergebnisse zu folgenden Fragen signalisieren **Handlungsbedarf**:
 - Ausreichende Vorkenntnisse (68%, im Vordiplombereich nur 61%, im WS 2005/06: 60 % insgesamt und 52 % im Vordiplombereich)
 - Eigenständiges Lösen der Übungen (40%, im WS 2005/06: 49 %)

Insgesamt unterscheiden sich die Bewertungen nicht wesentlich von denen des Wintersemesters 2005/06, was eine hohe Kontinuität in der Qualität der Lehre widerspiegelt. Bezüglich der Vorkenntnisse gab es eine deutliche Verbesserung (von 60 % im WS 2005/06 auf 67 % im SS



2006 für alle Vorlesungen, im Vordiplombereich von 52 % im WS 2005/06 auf 61 % im SS 2006). Hingegen wurden im SS 2006 noch weniger Übungsaufgaben eigenständig gelöst (von 49 % im WS 2005/06 auf 41 % im SS 2006).

Maßnahmen

Für die Dozenten wird anhand der Einzelergebnisse durch markierte Zielwertebereiche sowie des Vergleichs mit den Durchschnittswerten signalisiert, wo ggf. Handlungsbedarf besteht. Ergänzend zu den Prozentwerten liefern die Vielzahl von frei formulierten Kommentaren (in diesem Bericht nicht dokumentiert) wertvolle Hinweise für die Dozenten. Die Dozenten legen Maßnahmen für die einzelnen Veranstaltungen selbst fest.

Für die Fragenbereiche, die im Durchschnitt noch nicht im optimalen Ziel-Wertebereichs liegen, wurde mit der Fachschaft vereinbart, seitens der Studenten „Best Practise“-Veranstaltungen zu benennen, die als Referenzen und Orientierung herangezogen werden können.

Speziell zu den Punkten „Vorkenntnisse“ und „Lösung der Übungsaufgaben“ erscheinen Maßnahmen in Form von vorbereitenden und begleitenden Tutorien, die auch durch Studenten fortgeschrittenen Semesters gehalten werden können, denkbar. Die Erlöse aus Studienbeiträgen könnten hier eingesetzt werden, um die Qualität der Lehre zu verbessern.

Der Bericht wird der Kommission für Studium und Lehre zugehen, die dann ggf. weitere Maßnahmen beschließt.

Die Kurzfassung der Ergebnisse der Befragungen wird auf den Internetseiten der Fakultät veröffentlicht, um zukünftigen Studenten der ET & IT Entscheidungshilfen für die Auswahl des Studienstandorts Dortmund zu geben.



2. Fragebogen

Fragebogen Seite 1:

UNIVERSITÄT DORTMUND

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
 Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik



Veranstaltungsfragebogen

Liebe Studentinnen und Studenten,
 wir bitten Sie um Ihre Mitarbeit bei unserem Anliegen, die Qualität in der Lehre kontinuierlich weiter zu verbessern. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und vollständig anonym. Die Auswertung erfolgt in Zusammenarbeit von Fachschaft und Fakultät. Die Ergebnisse der Befragungen werden in den Vorlesungsveranstaltungen besprochen und fließen in einen Bericht der Fakultät zur Qualität in der Lehre ein.

Lehrveranstaltung: _____ Befragung im WS/SS _____

Name des Dozenten: _____

Studienfach: ET IT Informatik Lehramt AI Physik WI

Andere (bitte benennen): _____ Anzahl Fachsemester: _____

Fragen zur Vorlesung						
	<10 %		50%		>90 %	keine Angabe
Wie oft haben Sie die Vorlesung besucht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Vorlesung war klar strukturiert und folgte einem roten Faden.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Der/die Dozent(in) erklärte die Vorlesungsinhalte sprachlich klar und deutlich.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Die Form der Präsentation (Tafelbild, Medien etc.) war gut.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Der/die Dozent(in) ermutigte dazu, Fragen zu stellen.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Vorlesungsunterlagen und empfohlene Literatur waren geeignet.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Meine Vorkenntnisse waren für die Vorlesung ausreichend. <i>(Falls nicht, bitte bei "Kommentare und Anregungen" detaillierte Hinweise geben.)</i>	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Der/die verantwortliche Dozent(in) hat die Vorlesung selbst abgehalten.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Die Vorlesung fand regelmäßig statt.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Die Vorlesung war inhaltlich und organisatorisch gut vorbereitet.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Das Tempo der Vorlesung ist...	zu langsam <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	genau richtig <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	zu schnell <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Der Stoffumfang der Vorlesung ist meiner Meinung nach...	zu gering <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	genau richtig <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	zu umfangreich <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Der Zeitaufwand für dieses Fach (inkl. Vor- und Nachbearbeitung, Bearbeitung der Übungen etc.) ist im Vergleich zu anderen Fächern	sehr gering <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	durchschnittlich <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr groß <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>

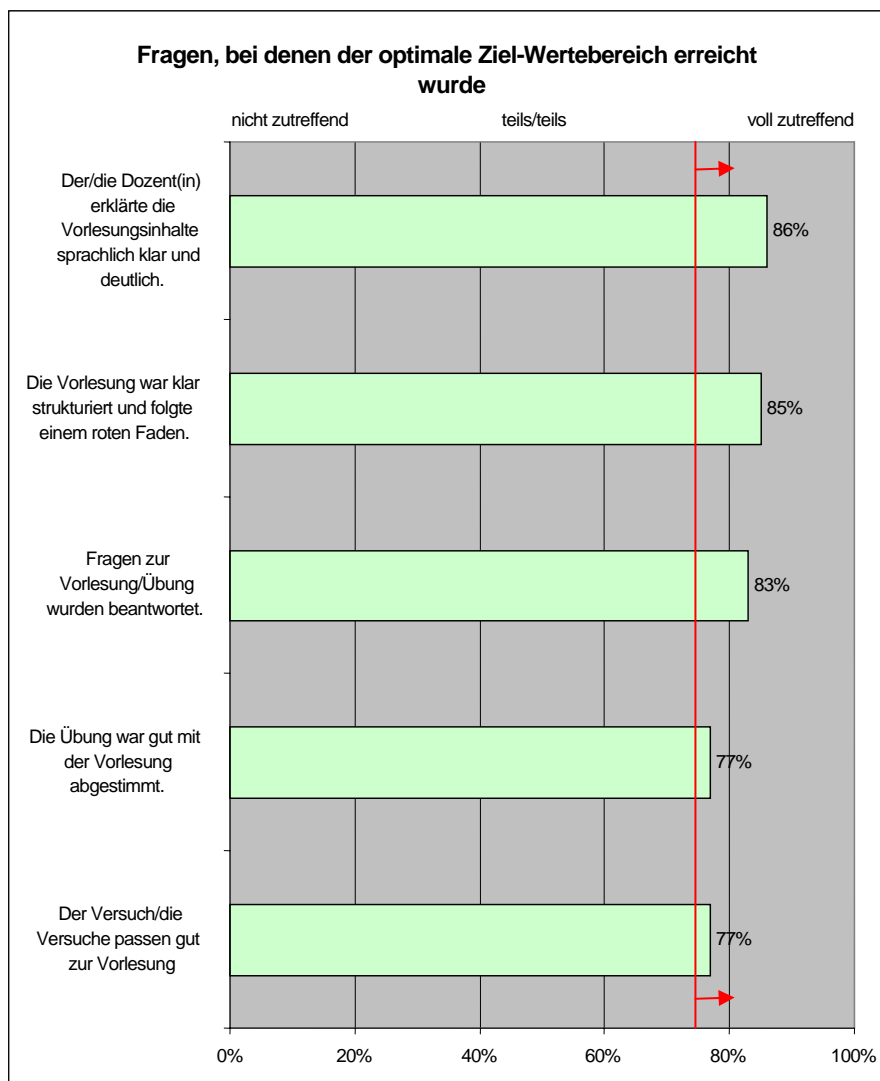
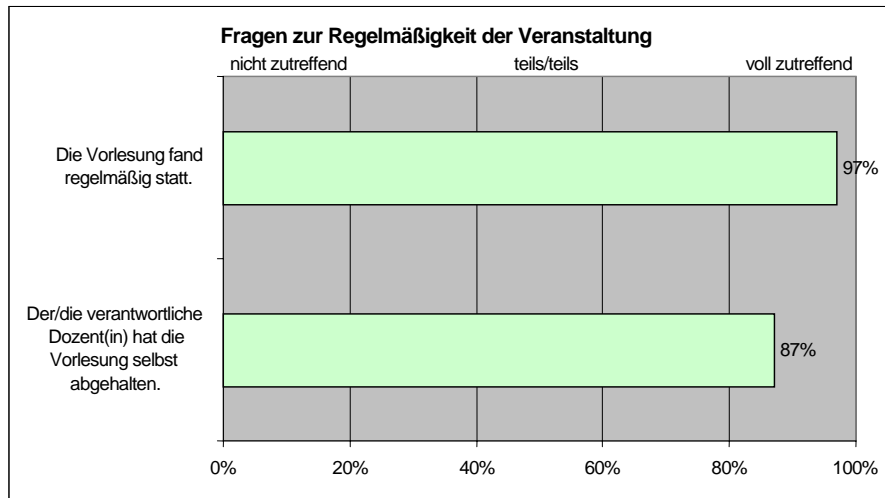


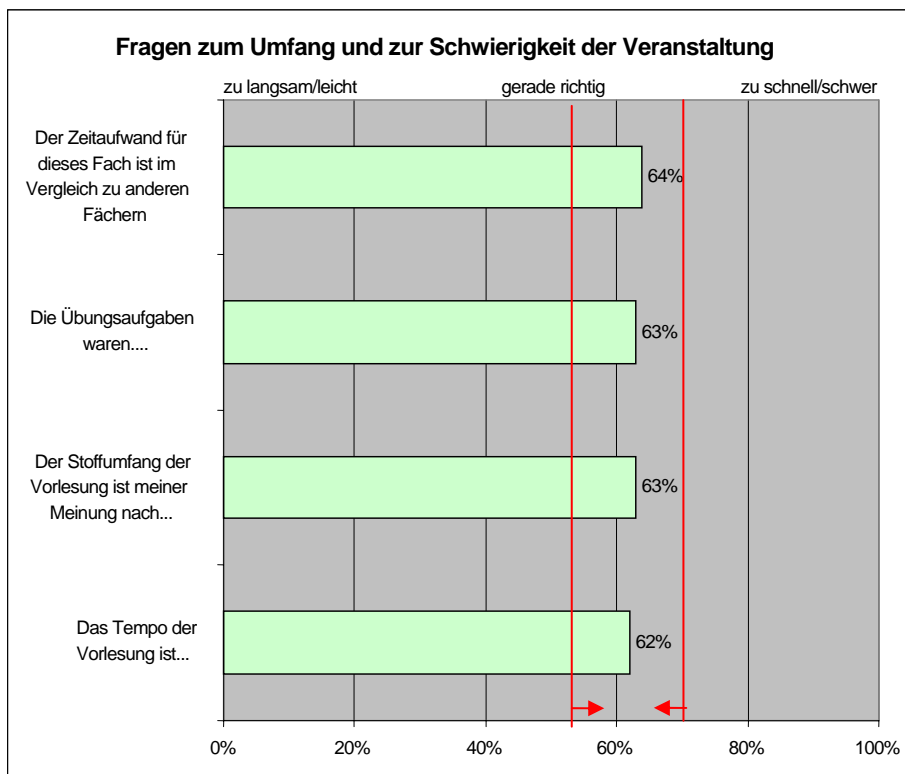
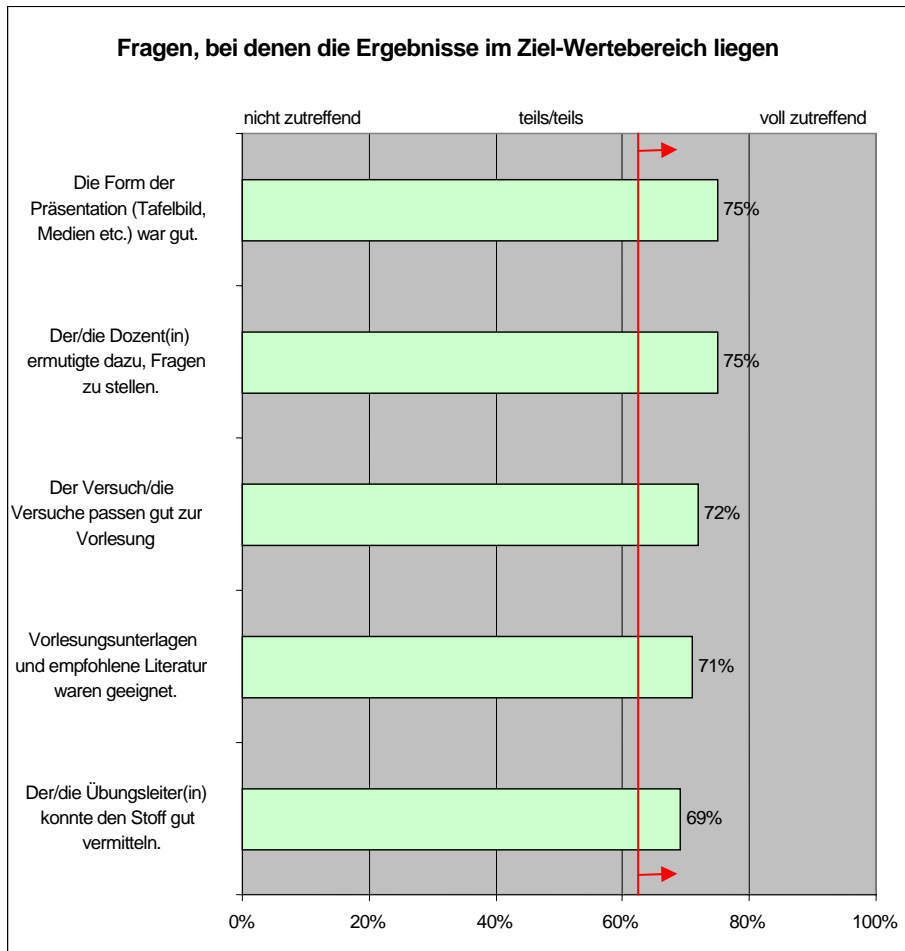
Fragebogen Seite 2:

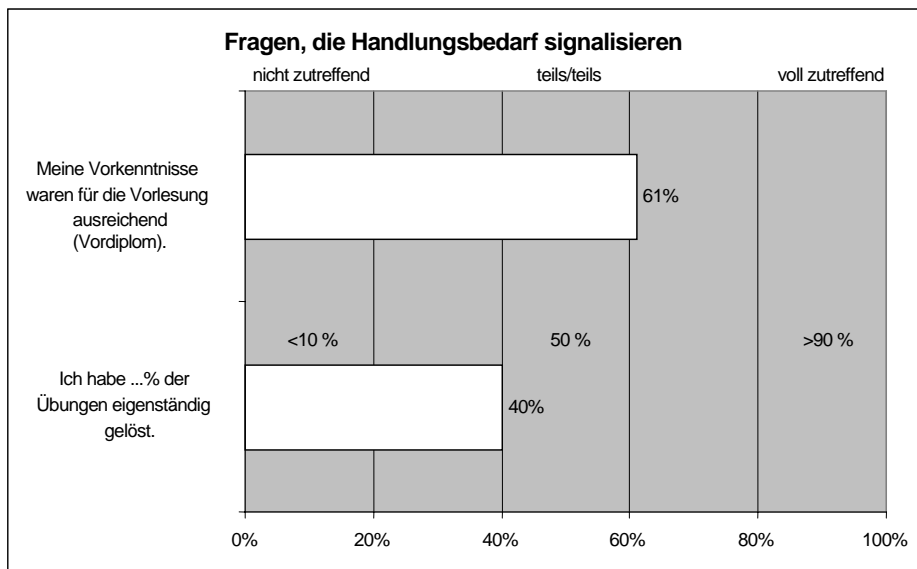
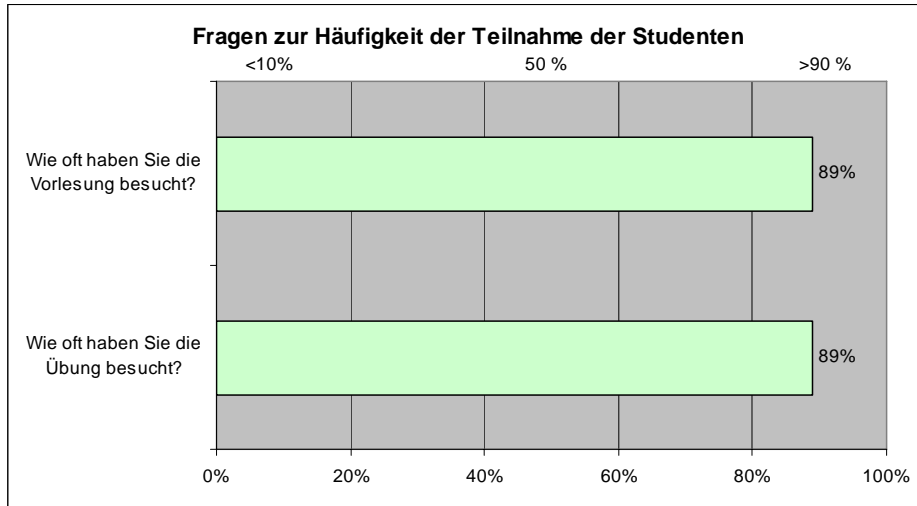
Fragen zur Übung:						
Name des/der Übungsgruppenleiters/in:						
Wie oft haben Sie die Übung besucht?	<10 % <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	50% <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	> 90 % <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Die Übung war gut mit der Vorlesung abgestimmt.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Der/die Übungsleiter(in) konnte den Stoff gut vermitteln.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Ich habe ...% der Übungen eigenständig gelöst.	<10 % <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	50% <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	> 90 % <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Fragen zur Vorlesung/Übung wurden beantwortet.	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Die Übungsaufgaben waren....	zu leicht <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	genau richtig <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	zu schwer <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Falls zu der Vorlesung ein oder mehrere Versuche gehören:						
Der Versuch / die Versuche passen gut zur Vorlesung	nicht zutreffend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	teils/teils <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll zutreffend <input type="checkbox"/>	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Kommentare und Anregungen						
Was hat Ihnen an der Vorlesung besonders gut gefallen?						
Welche Verbesserungsvorschläge oder Anregungen (auch in Bezug auf eventuell fehlende Vorkenntnisse) haben Sie?						



3. Ergebnisse im Überblick









4. Beispiel für Einzelergebnis

Nachfolgend wird die Struktur der Einzelergebnisse für eine Veranstaltung als Beispiel wiedergegeben.

Ergänzend erhält der Dozent jeweils die Zusammenstellung der frei formulierten Kommentare.

Anzahl der Rückläufer pro Studiengang	ET	IT	Informatik	Lehramt	AI	Physik	WI	Sonstige	Summe	
	35	4	3	0	2	0	7	3	54	
Anzahl der Rückläufer pro Fachsemester	1./2.	3./4.	5./6.	7./8.	9./10.	11/12.	13./14.	>15.	k.A.	Summe
	0	0	33	6	5	0	1	0	9	54

	<10%	25%	50%	75%	>80%	k.A.	Mittelwert	Standardabweichung
Wie oft haben Sie die Vorlesung besucht?	2%	6%	11%	24%	57%	0%	82%	21.58%
Die Vorlesung war klar strukturiert und folgte einem roten Faden.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	76%	22.53%
Der/die Dozent(in) erklärte die Vorlesungsinhalte sprachlich klar und deutlich.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	91%	15.68%
Die Form der Präsentation (Tafelbild, Medien etc.) war gut.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	69%	24.01%
Der/die Dozent(in) ermutigte dazu, Fragen zu stellen.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	83%	18.97%
Vorlesungsunterlagen und empfohlene Literatur waren geeignet.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	71%	26.68%
Meine Vorkenntnisse waren für die Vorlesung ausreichend.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	73%	20.95%
Der/die verantwortliche Dozent(in) hat die Vorlesung selbst abgehalten.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	98%	8.68%
Die Vorlesung fand regelmäßig statt.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	99%	6.87%
Die Vorlesung war inhaltlich und organisatorisch gut vorbereitet.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	86%	17.70%
Das Tempo der Vorlesung ist...	zu langsam	genau richtig	genau richtig	zu schnell	zu schnell	k.A.	66%	18.24%
Der Stoffumfang der Vorlesung ist meiner Meinung nach...	zu gering	genau richtig	genau richtig	zu umfangreich	zu umfangreich	k.A.	63%	15.24%
Der Zeitaufwand für dieses Fach (inkl. Vor- und Nachbearbeitung, Bearbeitung der Übungen etc.) ist im Vergleich zu anderen Fächern	sehr gering	durchschnittlich	durchschnittlich	sehr groß	sehr groß	k.A.	71%	18.27%
Wie oft haben Sie die Übung besucht?	<10%	25%	50%	75%	>80%	k.A.	91%	15.55%
Die Übung war gut mit der Vorlesung abgestimmt.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	65%	21.48%
Der/die Übungsleiter(in) konnte den Stoff gut vermitteln.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	82%	19.23%
Ich habe ...% der Übungen eigenständig gelöst.	<10%	25%	50%	75%	>80%	k.A.	36%	30.46%
Fragen zur Vorlesung/Übung wurden beantwortet.	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	89%	14.39%
Die Übungsaufgaben waren....	zu leicht	genau richtig	genau richtig	zu schwer	zu schwer	k.A.	58%	13.25%
Der Versuch/die Versuche passen gut zur Vorlesung	nicht zutreffend	teils/teils	teils/teils	voll zutreffend	voll zutreffend	k.A.	80%	19.74%



5. Ansprechpartner

Der Bericht wurde erstellt durch die Qualitätsbeauftragten der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik in Zusammenarbeit mit der Fachschaft für Elektrotechnik und Informationstechnik.

Für ergänzende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Die Qualitätsbeauftragten der Fakultät:

Prof. Dr.-Ing. C. Wietfeld,
Lehrstuhl für Kommunikationsnetze,
Tel. 0231-755-4515
Email: christian.wietfeld@uni-dortmund.de

Priv.-Doz. Dr.-Ing. John Horstmann,
Lehrstuhl für Intelligente Mikrosysteme,
Tel. 0231-755-3966
Email: John_Horstmann@ieee.org

Ansprechpartner für die studentische Vorlesungsbewertung in der Fachschaft:

Frau Laura Berger
Email: Laura.Berger@uni-dortmund.de

Herr Santhosh Benedict Karthikapallil
Email: sancho@fset.de



A. Anhang: Einzelergebnisse

In der Langfassung des Berichtes werden die Auswertungen für die einzelnen Veranstaltungen wiedergegeben:

- Verteilung der Fachrichtungen (absolute Anzahl der Studenten)
- Verteilung der Semesteranzahl (absolute Anzahl der Studenten)
- Verteilung der Antworten auf die Kategorien sowie Mittelwert und Standardabweichung

Die Langfassung liegt dem Fakultätsrat vor und kann im Dekanat der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik oder der Fachschaft für Elektrotechnik und Informationstechnik eingesehen werden.